

Wanderwege

Olav Beck



Das Wandern hat in den vergangenen Jahren stark an Beliebtheit gewonnen und begeistert eine grosse Zielgruppe – ob jung oder alt, klein oder gross, trainiert oder gemütlich. Damit die verschiedenen Wanderbedürfnisse aller Naturliebhaber befriedigt werden können, ist es wichtig, ein gut ausgebautes Wanderwegnetz anzubieten und die unterschiedlichen Routen entsprechend zu signalisieren und zu unterhalten.

Investition in Bergwanderwege

Über ein solch gut ausgebautes Wanderwegnetz mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und zahlreichen Möglichkeiten verfügt Liechtenstein. Damit diese Bergwanderwege auch den Bedürfnissen und Ansprüchen der Nutzenden genügen, gilt es jährlich zahlreiche Arbeitsstunden zu investieren. Die Unterhaltungsgruppe des Amtes für Umwelt (AU) sowie der Wegwart des Liechtensteiner Alpenvereins (LAV) zeigen sich von Mai bis November jeweils verantwortlich für den Unterhalt, die Reparatur sowie die korrekte Signalisation der Bergwanderwege. Darunter fallen insbesondere Arbeiten wie das Ausmähen oder Ausräumen von Wegen, das Einbauen von Holzschwellen, die Sicherstellung des Wasserablaufes oder kleinere Verbauungen. Insgesamt wendeten sie im Berichtsjahr ca. 1'250 Arbeitsstunden dafür auf. Bei speziellen Arbeiten wurden externe Unternehmen beigezogen sowie Maschinen eingemietet. Die Gesamtausgaben des Landes in Zusammenhang mit Unterhalts- und Beschilderungsarbeiten auf den Bergwanderwegen sowie den alpinen Routen beliefen sich im Berichtsjahr auf ca. CHF 112'000.-.

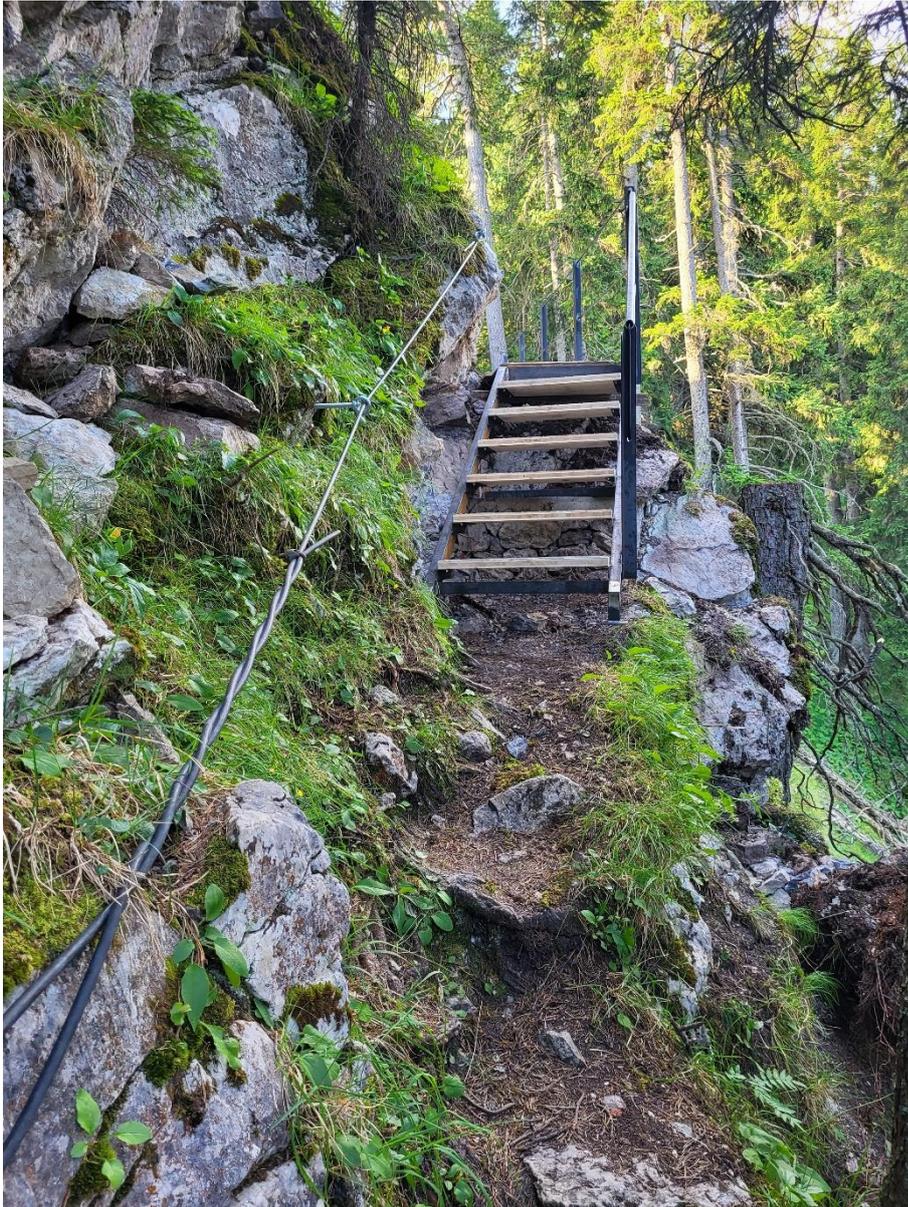
Zwei besondere Projekte

Neben zahlreichen kleineren Massnahmen waren insbesondere zwei Projekte im Jahr 2022 zeit- und kostenintensiv.

Sicherung beim Chrüppel

Beim Weg vom alten Tunnel zum Chrüppel musste eine alte, morsche Holzbrücke durch eine neue Brücke ersetzt werden. Zur zusätzlichen Sicherung wurden vor sowie nach der neuen Brücke Halteseile angebracht.





Fürstensteig – Arbeiten und Personenzähler

Beim viel begangenen Fürstensteig kam es Anfang Juni zu einem kleineren Felsabbruch, welcher den Weg auf einer Länge von ca. 10 bis 12 Metern komplett zerstörte. Daraufhin musste einiges an Gesteinsmaterial ausgeräumt und der Weg wieder neu erstellt werden.

Seit Mitte 2021 ist auf dem Fürstensteig ein Personenzähler im Boden installiert, der jede darüber gehende Person registriert. Die Begehungszahlen des wunderschönen Weges sind eindrucklich, so haben im Berichtsjahr insgesamt 16'950 Personen die Zählstelle in eine Richtung passiert und so den Fürstensteig begangen.

Meldung von Schäden

Trotz der ständigen Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen kann es insbesondere durch Naturereignisse immer wieder zu Schäden an den Wegen oder auch Beschilderungen kommen. Das Amt für Umwelt ist dankbar, wenn solche Schäden direkt an olav.beck@llv.li gemeldet werden.